



Einladung und Aufruf der AG Weiße Fahnen **Eröffnungsfeier der zentralen Filiale der Berliner** **Jugendämter am Roten Rathaus**

Aufgrund der personellen Unterbesetzung eröffnen wir am Internationalen Tag der Sozialen Arbeit den **21.03. ab 9.00 Uhr eine zentral organisierte Filiale der Berliner Jugendämter vor dem Roten Rathaus.**

Diese öffnet künftig immer dienstags vor Ort ihre Türen, um die offene Sprechstunde anbieten zu können (mangels Personal keine Gewähr).

Die Jugendhilfe wurde jahrelang kaputt gespart!

"Ihr wollt Billich? Keen Problem, machen wa! - Jetzt sparen auch wir!"

Wir sparen die bezirklichen offenen Sprechstunden für Familien, die Unterstützung suchen und schon längst nicht mehr umzusetzen sind.

Diese fallen Personalmangel, Schließzeiten und sogenannten Prioritätenlisten zum Opfer.

Wir müssen an Beratungen im Kinderschutz sparen, der schon längst nicht mehr gewährleistet ist in dieser Stadt. Kinderschutzfälle und Anträge stapeln sich, werden viel zu spät bearbeitet und können mangels passender Angebote nicht Kindeswohlorientiert bearbeitet werden.

Wir sparen deshalb unsere noch verbliebenen Kräfte und zentralisieren diese, um vor Ort und an der frischen Luft denjenigen Beratung anzubieten, die es offenbar dringend nötig haben: Den POLITISCHEN Entscheidungsträger*innen der Stadt!

Wir **rufen** dazu **ALLE** Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Therapeut*innen, Psycholog*innen aus den Berliner Jugendämtern, Kinderschutzambulanzen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, den Freien Trägern, dem Kinder-, Mädchen- und Jugendnotdienst sowie alle anderen Akteure der Jugendhilfe und **vor allem Familien auf**, sich uns anzuschließen und im Rahmen einer OFFENEN SPRECHSTUNDE am TAG DER SOZIALEN ARBEIT zu protestieren.

Wann? Dienstag 21.03.2023 um 9:00 Uhr

Wo? vor dem Roten Rathaus Berlin

Wie? mit Papier, Stift sowie Beratungskompetenz bewaffnet

Wir ist das Ziel?:

- ✓ ein berlineinheitliches Personalbemessungsmodell orientiert an den tatsächlichen Bedarfen einer wachsenden Stadt!
- ✓ eine substanzielle personelle Aufstockung der Jugendämter mit einem Sofortprogramm! Mindestens das 110%-Modell
- ✓ einen Jugendhilfegipfel mit allen wichtigen Akteuren der Berliner Jugendhilfe!
- ✓ bezirkliche Jugendhilfe- und Kriseneinrichtungen für alle Altersgruppen
- ✓ Bürokratie- und Verwaltungsabbau in den Jugendämtern
- ✓ bessere Bezahlung
- ✓ rechtliche Absicherung im Wächteramt

Hintergrundinformationen:

Nicht erst durch Corona, Krieg, Inflations- und Energiekrise ist die Berliner Jugendhilfe handlungsunfähig. Schon viel zu lange machen Sozialarbeiter*innen auf den Mangel an Kolleg*innen, an Krisen-, Therapie-, Frauenhaus- und sämtlichen Plätzen aufmerksam, die es zum Schutz und zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien braucht. Wiederholte Protestaktionen, Streiks, Appelle an die politischen Entscheidungsträger und Versuche, in Gremien und Fachebenen auf das Jugendhilfedesaster aufmerksam zu machen, führten ins Leere. Bezirke und Senat schieben sich die Verantwortlichkeiten gegenseitig zu.

Dabei kann es durchaus schnell gehen, wenn die angebliche Gefährdung der staatlichen Ordnung im Raum steht und medienwirksam dargestellt wird, dass Berlins Jugend ein Gewaltproblem hat. Dass Sozialarbeiter*innen in den Jugendämtern seit Jahren und Jahrzehnten mit der Verwaltung von Armut und mangelndem Schutz von Kindern und Jugendlichen zwar beauftragt, aber nicht entsprechend ausgestattet sind, hat bisher noch zu keinem weitreichenden Aufschrei in Gesellschaft und Politik geführt. Schließlich funktioniert das System Jugendhilfe immerhin noch so gut, dass sich die Zahl der zu Tode gekommenen Kinder glücklicherweise in Grenzen hält. Welche Dauerschäden und Traumata die jüngeren Generationen bereits erlitten haben und an ihre Nachkommen weitergeben ist deshalb kaum von Belang.

Aufgewacht! Die Berliner Jugendhilfe steht nicht vor dem Kollaps, sie ist längst kollabiert!

Pressespiegel:

- Taz: "Berliner Kindernotdienst: System gesprengt" <https://taz.de/Berliner-Kindernotdienst!/5907190/>
- Taz: "Jugendhilfe kollabiert" <https://taz.de/Sozialpolitik-in-Berlin!/5910991/>
- Spiegel: "[Der Kollaps ist schon da](#)" ist > [hier online](#) <
- Junge Welt: "Wir stecken mitten im Kollaps" <https://www.jungewelt.de/artikel/444520.folgen-von-k%C3%BCrzungspolitik-wir-stecken-mitten-im-kollaps.html>
- Perspektive-online: Interview "Die Jugendhilfe befindet sich im Kollaps" <https://perspektive-online.net/2023/02/interview-die-jugendhilfe-befindet-sich-am-kollaps/>
- rbb: "Mitarbeiter des Berliner Kindernotdienstes schlagen Alarm" <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/03/kindernotdienst-berlin-gefaehrungsanzeige-personalmangel.html>